

## Rundschreiben der deutschen Vogelwarten

### Nr. 43 (November 2011)

#### A. Allgemeiner Teil

#### 7. Gesamtmitarbeitertagung der deutschen Vogelwarten

Die drei deutschen Vogelwarten halten am **17./18. März 2012** in der Landessportschule Bad Blankenburg/Thüringen ihre 7. Gesamtmitarbeitertagung ab. Alle ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der drei deutschen Vogelwarten sind zu dieser Tagung sehr herzlich eingeladen!

Das Tagungsprogramm wird **Plenarvorträge** zu drei thematischen Blöcken bieten:

- Vogelberingung als Methode der Forschung für den Naturschutz auf internationaler und nationaler Ebene – Übersichtsreferate.
- Neue Methoden der Vogelzugforschung.
- Markierungsergebnisse in Forschung und Monitoring.

Auch dieses Mal wird es am Nachmittag des 17. März (Samstag) parallele Workshops geben, an denen die Tagungsteilnehmer je nach Interessenlage mitarbeiten können. In diesen Workshops wird ein zwangloser Informations- und Erfahrungsaustausch stattfinden, zu dem jeder beitragen und aus dem jeder ganz persönlich etwas mitnehmen kann. Vorgesehen sind bisher die folgenden Themen:

- Integriertes Monitoring von Singvogelpopulationen
- Integriertes Monitoring Rauchschnalbe
- Internationales Beringungsprogramm Feldlerche

Weitere Workshops können auf Anfrage organisiert werden, die inhaltliche Gestaltung ist von den jeweiligen Projektbetreibern zu übernehmen.

Wir bitten darum, **Vorschläge für Redebeiträge (max. 20 Min. inkl. 5 Min. Diskussion)** zu den genannten Vortragsblöcken sowie für die Workshops **bis zum 31. Januar 2012** einzureichen. Besonderer Wert wird auf die Darstellung von Untersuchungsansätzen bzw. Ergebnissen gelegt, die dem Arten- und Biotopschutz dienen. Die Beiträge sollten Anregungen für die Beringungsarbeit sowie Möglichkeiten zur Mitarbeit aufzeigen. Ihren Vorschlag richten Sie bitte an die Beringungszentrale Hiddensee, Badenstr. 18, 18439 Stralsund, Tel. 03831 / 696250, [beringungszentrale@lung.mv-regierung.de](mailto:beringungszentrale@lung.mv-regierung.de). Schon jetzt bitten wir um Verständnis dafür, dass u. U. nicht alle vorgeschlagenen Beiträge berücksichtigt werden können. Das komplette Tagungsprogramm wird den angemeldeten Teilnehmern persönlich bekannt gegeben.

Für die Unterbringung der Tagungsteilnehmer sind in der Landessportschule ausreichend Zimmer in verschiedenen Preisklassen (29,50 bis 41,00 € p.P. inkl. Frühstück) reserviert. Bitte nehmen Sie Ihre persönliche **Zimmerbestellung bis spätestens 13. Februar 2012** direkt bei der Sportschule vor: [rezeption@sportschule-badblankenburg.de](mailto:rezeption@sportschule-badblankenburg.de) oder 036741 / 62-0. Informationen über weitere Übernachtungsmöglichkeiten in Bad Blankenburg sind bei der örtlichen Tourist-Information erhältlich [www.stadtbranchenbuch.com/bad-blankenburg/2025236.html](http://www.stadtbranchenbuch.com/bad-blankenburg/2025236.html), 036741 / 194 33.

**Bis zum 13.2.2012 informieren Sie bitte auch Ihre zuständige Beringungszentrale verbindlich über Ihre Teilnahme an der Tagung.** Bei der persönlichen Planung ist zu beachten, dass die Tagung am Samstag, dem 17.3. schon am zeitigen Vormittag (10.00 Uhr) beginnen und am Sonntag, dem 18.3. mittags (gegen 13.00 Uhr) enden wird.

## **Wiederfundmeldungen an die regionale zuständige Beringungszentrale**

Da immer noch einige Beringer ihre Wiederfundmeldungen an die falsche Beringungszentrale richten, sei hier nochmals eindringlich an die entsprechenden EURING-Richtlinie erinnert.

Alle Wiederfunde sind jeweils an die für die Wiederfundregion zuständige Beringungszentrale (also in der Regel die für den Beringer eigene BZ) zu richten – unabhängig davon, woher der Ring stammt. Der Wiederfang einer Meise mit Stockholm-Ring in Frankfurt ist also nicht nach Stockholm, sondern an die regional zuständige Beringungszentrale in Wilhelmshaven zu melden. Die Nichtbeachtung dieser Regel durch einige deutsche Beringer wurde auf der letzten EURING-Tagung von mehreren Zentralen kritisiert, weil sie unnötige Mehrarbeit verursacht. In Zukunft wird noch mehr Wert auf die Einhaltung dieser Regel gelegt. Für Beringer ist die Regel verpflichtend, andere Melder werden gebeten sich ebenfalls daran zu halten. Verstöße gegen diese Melde- regel können für Beringer Sanktionen nach sich ziehen.

## **Altersangaben bei Wiederfundmeldungen**

Bei Wiederfundmeldungen wird als Alter immer das phänotypisch am Vogel bestimmte Alter angegeben. Diese Altersangabe, wie auch andere Angaben zum Wiederfund, dienen auch der Überprüfung der gemeldeten Beringungsdaten. Keinesfalls sind Angaben zu machen, die durch Berechnung über Beringungs- und Wiederfundalter entstanden sind.

## **Buchneuerscheinung: „Vögel vermessen“:**

Ein Konsortium verschiedener Museums- und Freilandornithologen hat unter dem Dach der Deutschen Ornithologen-Gesellschaft ein kleines, rund hundertseitiges Feldbuch (wasserresistente Seiten, Spiralbindung, 11x18,5cm, zweisprachig Deutsch und Englisch) herausgebracht, in dem die wichtigsten Messstrecken und Messmethoden an Vögeln beschrieben werden. Das Buch soll der Vereinheitlichung der Nomenklatur und der Standardisierung und Erklärung der Messungen dienen. Es wird im Auftrag des Herausgebers von der Firma Christ Media Natur, Minden (<http://www.media-natur.de>) vertrieben und ist dort zum Preis von 24,90 € erhältlich.

## **Aufruf zur Mitarbeit beim ZSM-Projekt "Vogel-Parasiten"**

Im Rahmen des Projektes BFB "Barcoding Fauna Bavarica" führt die Zoologische Staatssammlung München ein Spezialprojekt zur DNA-Identifizierung aller Wirbeltierparasiten durch. Insbesondere sollen von 2011 bis 2013 von allen bekannten Ektoparasiten an Vögeln (Federlinge, Läuse, Flöhe, Milben, Zecken, Lausfliegen, u.s.w.) DNA-Proben analysiert und als Signalsequenzen in einer öffentlichen Datenbank hinterlegt werden. Dies wird es in Zukunft ermöglichen, Parasiten schnell und verlässlich zu identifizieren, Wirtsspezifität zu untersuchen, Sprünge von typischen Wirtsarten auf neue Wirte zu erkennen, eventuell neu eingeschleppte Parasiten rasch als solche zu anzusprechen u.s.w.

Die ZSM bittet um Mitarbeit. Wer beim Aufsammeln der Proben helfen kann und möchte, wird gebeten, sich bei Dipl.-Biol. Markus Unsöld ([Markus.Unsoeld@zsm.mwn.de](mailto:Markus.Unsoeld@zsm.mwn.de)) oder Dr. Axel Hausmann ([Axel.Hausmann@zsm.mwn.de](mailto:Axel.Hausmann@zsm.mwn.de)) zu melden. Es werden dann Probenröhrchen für die Parasitenbelege bereitgestellt. Alle Parasiten eines Vogels (Individuum, nicht Art) sollen lebend in ein Röhrchen gegeben werden, es sind keinerlei chemische Substanzen zur Konservierung nötig. Es wird gebeten, jeweils Sammler, Ort, Datum, Vogelart und Ringnummer des Vogels zu notieren, damit die Parasiten eindeutig zugeordnet werden können.

## **B. Aus den einzelnen Vogelwarten**

### **Vogelwarte Helgoland**

#### **Neubau am Institut für Vogelforschung „Vogelwarte Helgoland“ in Wilhelmshaven**

Am 21. September 2011 wurde in Anwesenheit der Niedersächsischen Ministerin für Wissenschaft und Kultur, Professor Dr. Johanna Wanka, der Neubau am Institut und der Umbau des bisherigen Hauptgebäudes seiner Bestimmung übergeben. Damit haben sich die räumlichen Bedingungen und die Forschungsmöglichkeiten am Institut erheblich verbessert. Mit dem Erweiterungsbau hat das Institut einen neuen und zukunftsfähigen Standort für die umfangreiche Bibliothek, einen neuen Vortragsraum und einen neuen Sozialbereich erhalten. Außer-

dem verfügt es jetzt über drei moderne Labore. Mit dem Umzug der Bibliothek und der bisherigen Labore in den Neubau wurden im Haupthaus neue Büroflächen geschaffen, die bisherigen umfangreich saniert und das gesamte Haus energetisch ertüchtigt. Zudem wurde die Außenanlage komplett neu gestaltet.

### **Beringerlehrgang im September 2011 auf Helgoland**

Erstmals seit dem 2. Weltkrieg fand vom 10. bis 15. September 2011 ein Beringerlehrgang auf Helgoland statt. Dieser Lehrgang vereinigte den theoretischen (Wochenend-)Lehrgang mit dem Stationsaufenthalt. Die 16 sehr engagierten Lehrgangsteilnehmer fingen an den Vormittagen unter Anleitung in Kleingruppen mit verschiedenen Fangmethoden Vögel. Dabei wurden die Lehrgangsteilnehmer in die Verwendung von Japan- und Whooshnetzen, Schlag-, Ansitz- und Stolperfallen eingewiesen. Außerdem wirkten sie im Fanggarten beim Fang mit den Helgolandreusen mit. An den über 200 gefangenen Vögeln wurden die Methoden zur Alters- und Geschlechtsbestimmung eingeübt. An den Nachmittagen fanden Vorträge über verschiedene Themen aus dem Bereich Vogelberingung statt.

Dieser einwöchige Lehrgang ermöglichte eine umfangreiche und breite Ausbildung der Lehrgangsteilnehmer. Sowohl die Ausbilder als auch die Lehrgangsteilnehmer waren mit dem Lehrgang sehr zufrieden. Im September 2012 soll deshalb ein weiterer Lehrgang auf Helgoland stattfinden.

### **Abgabe der Beringungs- und Wiederfunddaten 2011**

Alle Beringer, die ihre 2011er Daten bisher noch nicht oder nur zum Teil an die Beringungszentrale gemeldet haben, werden gebeten, dies möglichst bald zu tun. Spätestens bis zum **15.1.2012** müssen alle Beringungs- und Wiederfunddaten aus 2011 mittels des Programms RING an die Beringungszentrale exportiert worden sein. Papierlisten werden über zehn Jahre nach der Einführung des Eingabeprogramms RING nicht mehr akzeptiert. Sollte es Probleme mit der Meldung geben, setzen sie sich bitte mit der Beringungszentrale in Verbindung. Hat ein Beringer 2011 keine Vögel beringt, ist dies ebenfalls zu melden.

Beringer, die ihre Daten für 2011 nicht rechtzeitig abgeben, müssen damit rechnen, dass sich dadurch die Lieferung der von ihnen für 2012 angeforderten Ringe verzögert.

### **Ringe für 2012**

Die von den Beringern fristgerecht zum 30.09.2011 angeforderten Ringe werden im März 2012 an die Beringer verschickt. Von der Beringungszentrale werden die Ringanforderungen mit der Datenbank abgeglichen und so kann es sein, dass die gelieferten Ringmengen von den angeforderten Ringmengen abweichen. Die relativ lange Zeit zwischen Bestellung und Versand der Ringe liegt in der langen Beschaffungszeit für die Ringe begründet. Zwischen Bestellung bei den Ringherstellern und Lieferung der Ringe durch den Hersteller vergehen in der Regel mindestens vier Monate. Daher bitten wir alle Beringer unbedingt den Termin für die Ringanforderung einzuhalten. Der nächste **Ringanforderungstermin** ist der **30.9.2012**.

Bestellte ELSA-Ringen können vermutlich wieder erst kurz vor Beginn der Beringungssaison für Störche an die Beringer verschickt werden. Der Hersteller liefert diese Ringe immer sehr spät.

### **Beringerlehrgang März 2012**

Am 10./11.03.2012 veranstaltet das Institut für Vogelforschung einen Beringerlehrgang in Wilhelmshaven. Anmeldungen für den Lehrgang sind formlos an Olaf Geiter ([olaf.geiter@ifv-vogelwarte.de](mailto:olaf.geiter@ifv-vogelwarte.de)) zu richten. Dabei sollte angegeben werden, welche Beringungserfahrungen der Bewerber schon hat und in welchem Rahmen er später beringen möchte. Da es immer viel mehr Bewerber als freie Lehrgangsplätze gibt, dienen diese Angaben als Auswahlkriterien für die Lehrgangsplatzvergabe.

Die Teilnahme an dem Lehrgang ist kostenlos. Für Unterkunft und Verpflegung müssen die Lehrgangsteilnehmer selbst aufkommen. Die Teilnahme an einem Beringerlehrgang ist eine notwendige Voraussetzung für die Neuerteilung einer Beringungsgenehmigung. Zusätzlich muss der Bewerber noch mindestens eine Woche auf einer Beringungsstation (in der Regel auf der Inselstation Helgoland) mitarbeiten.

## **Verlängerung von Fanggenehmigungen zur Vogelberingung**

Alle Anträge auf Verlängerung (oder Ersterteilung) einer Fanggenehmigung sind an die Beringungszentrale zu richten.

Dazu sind der Ausweis und die ausgefüllten und unterschriebenen Antragsformulare (über <http://www.vogelwarte-helgoland.de> herunterzuladen) an das IfV zu senden. Das IfV leitet diese Anträge nach Prüfung an die Genehmigungsbehörden in den jeweiligen Bundesländern weiter. Falls noch Datenmeldungen des Beringers ausstehen oder der Beringer in den letzten vier Jahren an keiner Beringerweiterbildung teilgenommen hat, findet keine Weiterleitung statt. Nach der endgültigen Bearbeitung bekommt der Beringer seinen Ausweis über das IfV zurück.

## **Wir gratulieren**

Der ehemalige langjährige wissenschaftliche Mitarbeiter des Instituts für Vogelforschung „Vogelwarte Helgoland“ und Leiter der Außenstation Braunschweig **Dr. Wolfgang Winkel** besitzt seit 1961 eine Beringungsgenehmigung. Damals noch als Schüler, begann er seine Mitarbeit im Höhlenbrüterprogramm, das er später auch leitete. Während seiner Mitarbeit beringte er eine sechsstellige Zahl an Höhlenbrütern. Seine Forschungsergebnisse sind weltweit anerkannt. Wir danken ihm für seine **50-jährige Mitarbeit als Beringer** und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.

Am 22.11.2011 wurde **Hans Dieter Martens** mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande ausgezeichnet. Diese Ehrung erfolgte unter anderem auf Grund der über 55-jährigen Tätigkeit als ehrenamtlicher Beringer für das Institut für Vogelforschung.

## **Wir trauern um**

**Helmut von Deesten** aus Schiffdorf (Niedersachsen), der im April 2011 im Alter von 71 Jahren verstarb. Seit 2001 beringte Helmut von Deesten über 1.000 Schleiereulen für das Institut für Vogelforschung.

**Jonny Prins** aus Rhaudefehn (Niedersachsen) war seit 1983 ehrenamtlicher Beringer für das Institut für Vogelforschung. Er beringte vor allem Nestlinge von Greif- und Rabenvögeln. Im November 2011 verstarb Jonny Prins im Alter 74 Jahren.

## **Beringungszentrale Hiddensee**

### **Zur Erinnerung: Alte BERIHIDD-Version läuft zum Jahresende aus!**

Hiermit möchten wir nochmals darauf hinweisen, dass die BZ Hiddensee ab Jahresbeginn 2012 aus technischen Gründen keine Datensendungen (Beringungen und Wiederfunde) mehr akzeptieren kann, die mit einer DOS-Version von BERIHIDD erzeugt wurden. Allen Beringern, die derzeit noch diese Version der Software nutzen, werden dringend aufgefordert, die neueste Windows-Version möglichst sofort zu installieren und zu nutzen. Fachliche Beratung dazu wird im Internet [www.lung.mv-regierung.de/beringung](http://www.lung.mv-regierung.de/beringung) angeboten, ist aber auch bei der Beringungszentrale erhältlich (Frau Scheil, [simone.scheil@lung.mv-regierung.de](mailto:simone.scheil@lung.mv-regierung.de) [ulrich.koepen@lung.mv-regierung.de](mailto:ulrich.koepen@lung.mv-regierung.de)).

Die vollständige Umstellung auf die moderne BERIHIDD-Version ab 2012 ist für die weitere effektive Arbeit der BZ unabdingbar und ist deshalb auch im Interesse jeden einzelnen Beringers! Sollte sich die Umstellung bei einzelnen Beringern trotz Hilfestellung tatsächlich als unmöglich erweisen, bitten wir um Mitteilung. Die BZ wird dann Kontakt zum örtlich nächsten Nutzer einer modernen BERIHIDD-Version vermitteln, so dass durch Kooperation der Beringer eine zeitgemäße digitale Datenerfassung und -übermittlung erreicht wird. Im Arbeitsgebiet der Beringungszentralen Radolfzell und Helgoland wird das schon seit langem obligatorisch und erfolgreich praktiziert.

### **BERIHIDD-Version 3.31a verfügbar**

Ab sofort kann die neueste Version von BERIHIDD als Update von der Homepage der Beringungszentrale <http://www.lung.mv-regierung.de/beringung/> heruntergeladen werden. Bitte auch gleich die aktuellen Referenzdateien (referenz.zip) nach C:\BERI übernehmen.

## **Behördliche Genehmigungen**

Alle Beringer werden gebeten, umgehend die Gültigkeit ihrer Beringungserlaubnisse zu überprüfen und nötigenfalls eine Verlängerung bei der zuständigen Naturschutzbehörde zu beantragen. Aktuell erfolgte Verlängerungen oder Neuzulassungen bitte der Beringungszentrale zur Kenntnis geben (Übersendung einer Kopie des Bescheides)!

## **Termine einhalten!**

- Nochmals bitten wir sehr dringend um kontinuierliche Einsendung der Beringungsdaten im Laufe des Jahres und nicht erst am Jahresende!
- Für Ringbestellungen gelten nach wie vor zwei Stichtage: Bis zum 1. März soll die Bestellung der absehbar für das ganze Jahr benötigten Ringe erfolgen. Bis zum 1. September können Nachbestellungen getätigt werden.
- Sollten technische Schwierigkeiten mit BERIHIDD auftreten, melden Sie sich bitte umgehend bei der Beringungszentrale.

## **Sorgfältige Kontrolle der Beringungsdaten!!**

Aus gegebenem Anlass bitten wir nochmals ausdrücklich darum, auf die korrekte Übermittlung der Beringungsdaten zu achten. Die von der BZ zugesandte Kontroll-Liste (per Post oder Email) ist mit besonderer Sorgfalt zu prüfen. Abweichungen von Ihren Originaldaten sind umgehend als Korrekturen zu melden. Sollte die Übersendung der Kontrollliste vier Wochen nach Einsendung der Beringungsdaten noch nicht erfolgt sein, bitten wir um Nachricht an [susanne.kreutzer@lung.mv-regierung.de](mailto:susanne.kreutzer@lung.mv-regierung.de), Tel 03831 / 696254!

## **Beringerkurs 2012**

Der jährliche Hiddensee-Beringerkurs wird voraussichtlich wieder Anfang September 2012 auf der Greifswalder Oie stattfinden. Es sind noch Plätze frei, Interessenten sollten sich also möglichst bald bei der Beringungszentrale melden!

## **Berichte der Vogelwarte Hiddensee 21 (2011)**

Das Heft 21 (2011) unserer Zeitschrift befindet in Vorbereitung. Da noch Druckraum frei ist, sind alle Beringer herzlich zur Einreichung von Manuskripten eingeladen, die in das spezielle Profil der Reihe zwischen Praxistipps zu Fangmethoden, Fortschrittsberichten über Markierungsprogramme und wissenschaftlicher Datenanalyse passen.

Zur Erinnerung: Die Berichte der Vogelwarte Hiddensee werden nur an Mitglieder von ProRing e.V. automatisch und kostenlos übersandt. Alle Hiddensee-Beringer, die nicht Mitglied von ProRing e.V. sind, bestellen das Heft bitte zum Vorzugspreis von 7,50 Euro + 2,50 € Versandkosten bei der Beringungszentrale Hiddensee in Stralsund ([simone.scheil@lung.mv-regierung.de](mailto:simone.scheil@lung.mv-regierung.de) , Tel. 03831 696251).

## **Beringungszentrale Radolfzell**

### **Helfer für Beringungsstation Mettnau gesucht**

Im Jahr 2012 soll die Beringungsstation „Mettnau“ bei Radolfzell für je einen mehrwöchigen Zeitraum im Frühling (11.4. bis ca. 25.5.) und im Spätsommer (August/September) betrieben werden. Helfer – insbesondere solche mit Beringungserfahrung, sind herzlich willkommen. Bitte geben Sie uns Ihr grundsätzliches Interesse an e-mail [fiedler@orn.mpg.de](mailto:fiedler@orn.mpg.de) bekannt, wir melden uns dann, wenn die genauen Termine feststehen.

## **Datenmeldungen**

Bitte denken Sie daran, die Daten für 2011 bis spätestens 15.1.2012 in der vorgesehenen digitalen Form an die Beringungszentrale in Radolfzell zu senden ([ring@orn.mpg.de](mailto:ring@orn.mpg.de)). Alle Datensendungen werden nach Import bestätigt – dies kann aber zu „Stoßzeiten“ einige Wochen dauern. Bitte fragen Sie sicherheitshalber nach, wenn Sie keine Rückmeldung bekommen. Außerdem kann Ihre Beringungserlaubnis Auflagen für Berichte an das Regierungspräsidium enthalten – bitte beachten Sie dies und kommen Sie Ihrer Berichtspflicht gegenüber den Behörden nach.

## **Brutbiologischer Kurs**

Der nächste Kurs über brutbiologische Arbeitsmethoden (brutbiologischer Kurs) findet am 19. und 20.5.2012 in Radolfzell statt. Es sind noch Plätze frei, Interessenten können sich unter [fiedler@orn.mpg.de](mailto:fiedler@orn.mpg.de) melden.

## **Beringerkurs**

Der nächste Beringerkurs findet am 4. und 5.2.2012 in Radolfzell statt und ist bereits ausgebucht. Interessenten können sich jederzeit unter [fiedler@orn.mpg.de](mailto:fiedler@orn.mpg.de) melden und erfahren dann rechtzeitig vom nächsten stattfindenden Kurs.

## **Wir trauern um...**

**Gerog Ellert** aus Bodenwöhr, der im Alter von 91 Jahren verstorben ist. „Storchenvater“ Georg Ellert war seit 1955 Beringer und erhielt für sein vielfältiges Engagement im Vogelschutz zahlreiche Auszeichnungen;

**Hans Jakober** aus Kuchen, dessen jahrzehntelange Beringertätigkeit vor allem gemeinsam mit Wolfgang Stauber am Neuntöter zu einer beeindruckenden Reihe von Publikationen geführt hat;

**Walter Ritter** aus Lustenau / Vorarlberg, der gemeinsam mit seiner Frau Erika über viele Jahre umfangreiche Beringungen im Vorarlberger Rheindelta durchgeführt hat;

**Ernst Wendt** aus Kornwestheim, der uns neben seinem Engagement bei der Eulenberingung im Kreis Ludwigsburg vor allem als anerkannter Federspezialist in Erinnerung bleiben wird.

**Wir wünschen allen Beringern und Adressaten unseres Rundschreibens ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr!**

Ihre Vogelwarten